

23.08.2012

Kleine Anfrage 356

der Abgeordneten Kirstin Korte und Friedhelm Ortgies CDU

Wie geht es weiter mit der Förderung unkonventionellen Erdgases in Nordrhein-Westfalen – wann ist das Fracking in Stemwede (Kreis Minden-Lübbecke) endlich abgeschlossen?

In diesen Tagen war in der Presse zu lesen, dass der neue Landwirtschaftsminister Gerrit Duin Gasbohrungen in unserem Bundesland für möglich hält. Laut Ruhr Nachrichten vom 13.08.2012 schließt er nicht aus, das in 10 Jahren Bohrtürme in NRW stehen. Während Duin Bohrungen nicht generell ausschließt, zitieren die RN Umweltminister Johannes Rimmel mit dem Satz „Wir wollen diese Bohrungen nicht.“ Zwischen den beiden Ressorts scheint es in diesem Punkt eine nicht unerhebliche Meinungsverschiedenheit zu geben. Auch wenn Probebohrungen ohne Fracking durchgeführt werden können, ist eine spätere Förderung des Erdgases ohne diese Methode kaum möglich. Wozu also bloß erkunden?

Für großes Aufsehen sorgte im vergangenen Jahr die Probebohrung via Fracking im Erlaubnisfeld Oppenwehe 1 in der Gemeinde Stemwede, wo der Konzern Exxon Mobil in 2600m Tiefe durch einbringen von ca. 25.000l Diesel nach Schiefergas geforscht hatte. Laut Pressemitteilung des Unternehmens von Anfang Dezember 2011 sollte das Öl nach Zulassen des entsprechenden Betriebsplans Anfang 2012 zurückgeholt werden. Geschehen ist – zum Ärger der betroffenen Bürgerinnen und Bürger - bis heute nichts.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie steht die Landesregierung zum Einsatz von Fracking in Nordrhein-Westfalen?
2. Wie stellt sich Minister Duin die Förderung unkonventionellen Erdgases ohne Einsatz der Fracking-Methode vor?
3. Wann wurde der Betriebsplan für die Rückholung des Öls aus der Stemweder Bohrstelle genehmigt?

Datum des Originals: 20.08.2012/Ausgegeben: 23.08.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Woran liegt es, dass das Unternehmen seine Zusage der Rückholung bis heute nicht eingelöst hat?
5. Welche Maßnahmen gedenkt die Landesregierung zu ergreifen, um Exxon Mobil dazu zu bringen, die Zusage der Rückholung des Dieselöls aus Oppenwehe 1 möglichst bald in die Tat umzusetzen?

Kirstin Korte
Friedhelm Ortgies